



FRIENDS SUPPORT FOR COMMUNITY DEVELOPMENT

P.O. BOX 641

ARUSHA TANZANIA, (EA)

Tel: +255 754 917 546

Email: friendssupport@nambala-help.de

Website: www.nambala-help.org

FRI-SUCODE TÄTIGKEITSBERICHT FEBRUAR - MÄRZ 2017

Unsere Projekt-Ziele: Training und Unterstützung der sozial schwachen und benachteiligten Menschen. Durch gezielte Förderung befähigen und unterstützen wir diese Menschen in den Bemühungen, ihre sozialen und ökonomischen Lebensumstände zu verbessern.

BERICHTSZEITRUM: FEBRUAR - MÄRZ 2017

VERFASSER: Baraka Patrick Mshana

Datum 30/03/2017

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN FEBRUAR – MÄRZ 2017

Aktivitäten	Ergebnisse
Bildungsförderung der OVC's (Waisen und sozial benachteiligter Kinder)	<p>Im Berichtszeitraum wurden Schüler zu Hause aufgesucht, wo es Probleme beim regelmäßigen Schulbesuch gibt. Zu diesen Schulen halten wir den Kontakt: Nambala Grundschule, Kikwe Sekundarschule, Singisi Grundschule, Nganana Grundschule, Uraki Sekundarschule, Muungano Sekundarschule, Karangai Sekundarschule, Duluti Sekundarschule Und Mwika Sekundarschule (bei Moshi). Wir haben die Gründe für den unregelmäßigen Schulbesuch hinterfragt und nach Wegen und Lösungen gesucht, wie wir insbesondere leistungsschwächere Schüler besser unterstützen können.</p> <p>Die Hauptgründe für nicht gute Leistungen liegen in schlechten Lernbedingungen in den Schulen und auch in den unzureichenden Lebensbedingungen zu Hause. Eltern und Verwandte unterstützen nicht immer ihre Kinder, so wie es sein sollte. Zeit zum Lernen wird nicht ausreichend gewährt. Lernmaterial ist zum Teil nicht ausreichend vorhanden. Besonders groß ist der Bedarf an Laptops (Computer) für Schüler an den weiterführenden Schulen, die das Lernen doch wesentlich erleichtern.</p> <p>Unsere Sozialarbeiter haben bei den Besuchen diese Dinge mit den Familienangehörigen und den Lehrern diskutiert. Wir sichern bei der Lösung von Problemen unsere weitere Unterstützung zu. Zusätzliche pädagogische Unterstützung werden wir für Schüler mit schlechter Leistung organisieren und auch regelmäßig die Eltern und Erziehungsberechtigten besuchen, die zu Hause Probleme mit ihren Kindern haben. Wir werden Erziehungsberechtigten aber auch in die Pflicht nehmen und sie an ihre Verantwortung gegenüber den lernwilligen Kindern erinnern.</p>

	<p>Im Berichtszeitraum wurden für 33 Schülen insgesamt 4.819.200 TZS (= 2.100 €) an Schulgebühren an die Schulbehörden bzw. direkt an die Schulen bezahlt. Das schliesst die den Kauf und die Bereitstellung von Lebensmitteln ein, um das tägliche Schulessen an den Grundschulen in Nambala, Nganana und Maweni zu sichern.</p> <p>Im nächsten Monat wird es Treffen mit allen Kindern geben, die die Schule abgeschlossen haben und diejenigen, die sich für eine weiterführende Ausbildung entscheiden. Wir werden ermitteln, welche Forderungen und Wünsche bestehen und welche Anforderungen sich für uns daraus für die Zukunft ergeben.</p> <p>3 unserer Mädchen werden in diesem Jahr ihr Studium abschließen und wir erwarten, dass sie dann eine Arbeitsstelle erhalten. Saufa Juma - Sie macht den Bachelor-Abschluss als Lehrer. Jane Agustino - Sie macht ihr Lehrer-Diplom in Arusha am Mandaka College. Raheli Akyoo - Sie hat im vergangenen Jahr das Lehrer-Studium beendet und sucht gegenwärtig eine Arbeitsstelle als Lehrer.</p> <p>2 unserer Waisen studieren an der Universität in Moshi. Godlove Labani, macht sein Bachelor-Studium in Management/Betriebswirtschaft und Prince Felix sein Bachelor-Studium in Ökonomie und Tourismus.</p> <p>Shabani Juma studiert an der Hochschule in Moshi Bauwesen/Architektur und Ismail Isak studiert Finanzwirtschaft in Mbeya, an der Hochschule für Wissenschaft und Technologie.</p> <p>Diese Schüler sind Vorbild und ermutigen die anderen Schüler gut zu lernen.</p> <p>2 Waisen – Joseph Mihayo und Juma Ramadhani, besuchen die weiterführende Schule (ähnlich Gymnasium) die Form 6 und befinden sich in der Vorbereitung auf die Examens-Prüfungen, welche am 2. Mai beginnen. Anschließend wollen sie ein Studium an einer Universität beginnen.</p>
Hausbesuche bei Waisen	<p>12 Hausbesuche wurden durchgeführt, um sich über aktuelle Familiensituation zu informieren. Den Eltern und Erziehungsberechtigten wurde dringend geraten, das Lernen und den regelmäßigen Schulbesuch der Kinder zu gewährleisten, einschließlich der Teilnahme an Schulversammlungen und Meetings.</p> <p>Unsere größte Aufmerksamkeit gilt den Familien Unambwe, Kisanga, Kltomari und Riziki Malaki. Mehr als für andere Familien gilt es hier die Grundbedürfnisse an regelmäßigem Essen und annehmbare Wohnbedingungen zu sichern</p> <p>Maurean Unambwe, bei der der angeborene HIV-Virus ausgebrochen ist, wird jetzt von ihrer Tante im nahe gelegenen Dorf Maweni betreut. Sie erhält regelmäßig ihre Medikamente und eine durch uns gesicherte entsprechende ausgewogene Ernährung. Sie besucht auch dort die Grundschule.</p>
Unterstützung Kikwe Sekundarschule	<p>Während dieser Zeit wurde das Treffen mit den Lehrern auf die Gründung eines Schulclubs in der Schule konzentriert, wo die Schüler regelmäßig in den Dingen des Lebens geschult werden. Auch soll ein Schulgarten angelegt und gepflegt werden, wo sich auch die Internatschüler mit einbringen.</p> <p>Wir haben es geschafft, engagierte Lehrer in Kikwe zu finden, welche für die Betreuung des neu zu gründenden Schulclub verantwortlich zeichnen. Auch</p>

	<p>sichern die Lehrer die Aufsicht und Kontrolle über das neu gebaute Mädchen-Wohnheim. In dem Schulclub können sich alle Schüler einbringen, gemeinsam ihre Ideen und Vorhaben umsetzen und gemeinschaftlich auch Probleme lösen. Das fördert das Gemeinschaftsgefühl und Initiative der Schüler.</p> <p>Im kommenden Monat soll der Schulgarten seine Arbeit aufnehmen.</p>
Unterstützung der Grundschulen	<p>An den Grundschulen in Nganana und Nambala wurden 50 Kinder in Lebenskunde und sexueller Gesundheitserziehung geschult, auch um das Selbstbewußtsein der Schüler zu stärken. Nach Hinweisen der Lehrer, wurden noch speziell 2 Schüler individuell gecoacht.</p> <p>Den Schülern wird Schritt für Schritt mehr persönliche Verantwortung für den Schulgarten übertragen, um durch die regelmäßige Pflege eine gute Gemüseernte zu erzielen.</p>
Bau von Häusern für sozial benachteiligte Familien	<p>Der Rohbau, einschließlich Dachkonstruktion wurde fertig gestellt. Fenster- und Türrahmen wurden gekauft. Im April wird das Haus innen und außen verputzt sowie Rohrleitungen werden verlegt.</p> <p>Es ist geplant, Ende Mai das Haus bezugsfertig an die Familie Kisanga zu übergeben.</p>
Gesundheitshygiene (Mädchen)	<p>Schulung der Mädchen in den Schulen und Vermittlung von Kenntnissen der richtigen Gesundheitspflege während der Menstruation. Der richtige Umgang ist für die Mädchen in der Schule eine ständige und große Herausforderung.</p> <p>60 Hygiene-Päckchen wurden an Mädchen verteilt.</p>
Unterstützung Mircofinance-Selbsthilfegruppen (VICOBA)	<p>2 Selbsthilfegruppen mit insgesamt 60 Mitgliedern werden wöchentlich in Organisation und Führung trainiert und angeleitet. Der Schwerpunkt wird darauf gelegt, bei den Mitglieder unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln, so dass sie ihre geschäftlichen Fähigkeiten stärken können.</p> <p>Im nächsten Monat erhalten 10 Mitglieder je 20 Hühner für eine eigene Hühnerzucht. Gesponsort durch Regine Zimmerer.</p>
Zweigstelle in Babati	<p>Zwei Besuche fanden in Babati statt. Es ging um die Stärkung der Partnerschaft mit anderen Organisationen (SNV, Worldvision), um die Finanzierung der Projekte dort zu sichern.</p>
Herausforderungen und weitere Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Hilfen sind erforderlich, insbesondere für unsere Studenten in Colleges und Universitäten. Es werden Computer (Laptops) benötigt • Eine wachsende Zahl von Mitgliedern der Region möchten in die Unterstützung von FRISUCODE einbezogen werden.

Bilddokumentation:



Bild 1: Haus für die Familie Kisanga – das Dach wird fertiggestellt



Bild 2: Das Haus für die Familie Kisanga – das Dach ist fertig. (Mitte Februar)



Bild 3: Schüler der Nganana Grundschule **werden** von Gudila Tarimo gecoacht



Bild 4: Sozialarbeiter Gudila Tarimo mit Ezekiel Selemani von der Grundschule Nganana nach der Schulung



Bild 5: Sozialarbeiter Gudila Tarimo – Schulgarten der Grundschule Nambala ist für Pflanzung vor der Regenzeit vorbereitet

NÄCHSTE GEPLANTE AKTIVITÄTEN:

- ❖ **Training in Geflügelzucht von 20 Mitgliedern durch die Selbsthilfegruppe "UPENDO"**
- ❖ **Finanzierung/Bereitstellung 200 Hühner für 10 Mitglieder**
- ❖ **Finanzierung/Bereitstellung Hühner für die Familien Unambwe und Asha Ali**
- ❖ **Bereitstellung von Lebensmitteln und Medikamenten für Maureen Unambwe und Riziki Maliki**
- ❖ **Vorstellung von Volontär Saskia Zimmermann (NF Dresden) 3 Monate Projektarbeit für FRISUCODE**
- ❖ **Meeting in der Grundschule Nambala – Übergabe Canon-Kopierer, gesponsort von Freiherr-vom-Stein Gymnasium Weferlingen**
- ❖ **Training der Schulclubs in Lebenskunde**
- ❖ **Meeting mit Lehrern zur Arbeit der Schulclubs**
- ❖ **Meeting mit Eltern und Erziehungsberechtigten zu ihrer Fürsorgepflicht und Verantwortung**